



Freier Verband
Deutscher
Zahnärzte e.V.



Landesverband
Westfalen-Lippe



Antrag Nr.3

*zur Landesversammlung
am 12. September 2007*

Headline: elektronische Gesundheitskarte

Wortlaut des Antrages:

Die Landesversammlung des FVDZ in Westfalen-Lippe lehnt die elektronische Gesundheitskarte ab.

Der Landesvorstand wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den Ärzten, Apothekern und Datenschützern ein Konzept zu erarbeiten, um die Gründe für die Ablehnung der Öffentlichkeit deutlich zu machen.

Begründung:

Sind Vorteile der E-Card schon für die Ärzteschaft nur sehr schwierig darstellbar, so ist ein sinnvoller Nutzen in der Zahnmedizin nicht vorhanden.

Vielmehr sind

- die technischen Probleme in der Datenübertragung nicht geklärt,
- die Investitions- und Folgekosten viel zu hoch und stehen in keiner Relation zu einem eventuellen Nutzen,
- der Zeitaufwand für das Praxisteam unangemessen,
- die Datensicherheit für Patienten und Behandler nicht gewährleistet, und
- aufgrund der Freiwilligkeit der Datenspeicherung seitens der Patienten Einsparpotentiale im Behandlungsablauf nicht möglich.

Sinnvollerweise ist der Patient die einzige Person, bei der alle Befunde, Diagnosen Behandlungsdaten zusammenlaufen und gespeichert werden.

Abstimmung: mit großer Mehrheit angenommen